

# Das Hobellied

1

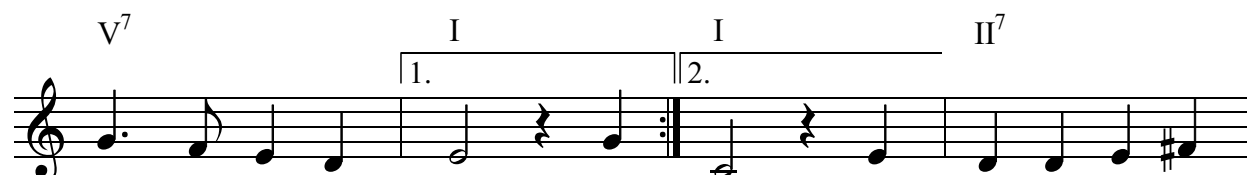
Words and Music: Austrian Volkslied, 19th century

♩ = Key:

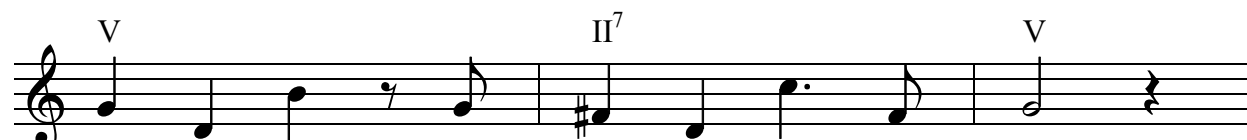
## VERSES



1. Da strei - ten sich die Leut' he - rum wohl  
ei - ne nennt den an - dern dumm, am
2. Die Ju - gend will halt stets mit G'walt in  
wird man nur ein bis - serl alt, dann
3. Zeigt sich der Tod einst, mit Ver - laub, und  
stell ich mich am An - fang taub und



1. um den Wert des Glücks; der  
End' weiß kei - ner nix. Da ist der al - ler -
2. al - lem glück - lich sein, doch drein. Oft zankt mein Weib mit  
find't man sich schon
3. zupft mich: "Brü - derl, kumm!" Da um. Doch sagt er: "Lie - ber  
schau mich gar - nicht



1. ärms - te Mann dem an - dern viel zu reich.
2. mir, oh Graus; das bringt mich nicht in Wut!
3. Va - len - tin, mach kei - ne Um - ständ', geh!"



1. Das Schick - sal setzt den Ho - bel an und ho - belt bei - de gleich.
2. Da klopf ich mei - nen Ho - bel aus und denk: "Du brummst mir gut!"
3. Da leg ich mei - nen Ho - bel hin und sag der Welt a - de!